



Medienzentrum für die Stadt und den Kreis Offenbach am Main

Elterninformation „Momo“, WhatsApp und Fortnite

Ansprechpartner/in:
Matthias Demeter

Telefon:
06103-3131-1613

Telefax:
06103-3131-1619

E-Mail:
m.demeter@medienzentrum-offenbach.de

Ihr Zeichen:
xx

Datum:
15.02.2019

Liebe Eltern,

in letzter Zeit erreichen uns des Öfteren Anfragen zum nicht sachgemäßen Umgang der Kinder mit Smartphones und sogenannten „Ballerspielen“. Explizit geht es um das Phänomen „Momo“ auf WhatsApp sowie den Ego-Shooter „Fortnite“. Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Ihnen einige Fakten zu der Momo-Challenge und den Kettenbriefen geben und Sie über die Gefahren und den Umgang aufklären.

Was steckt hinter der Momo-Challenge und den Kettenbriefen bei WhatsApp?

- Ein Account namens „Momo“ mit einem Horror-Profilbild soll von alleine in den WhatsApp-Kontakten vieler Menschen auftauchen.
- Berichte und Videos im Internet behaupten: Wenn man „Momo“ bei WhatsApp kontaktiert, soll sie zurückschreiben, Bilder und Sprachnachrichten schicken. Videos von bekannten Youtubern sollen sogar Anrufe von „Momo“ zeigen und unterstützen somit den Hype.
- **In Medienberichten wird das WhatsApp-Spiel (Momo-Challenge) mit Selbstmorden von Jugendlichen in Argentinien, Kolumbien, Frankreich und Belgien in Verbindung gebracht. Hierbei werden Kinder dazu aufgefordert sich bestimmten Aufgaben zu stellen. Die letzte Aufgabe soll der Selbstmord sein.**
- **Die Polizei warnt vor der Kontaktaufnahme mit dem „Momo“-Profil bei WhatsApp.**
- Seit November 2018 kursiert außerdem ein Kettenbrief, bei welchem das Profilbild von Momo in Verbindung mit dem Text *"Hallo ich bin Momo und bin vor 3 Jahren verstorben ich wurde von einem [Auto](#) angefahren und wenn du nicht möchtest, dass ich heute Abend um 00:00 Uhr in deinem Zimmer stehe und dir beim Schlafen zuschauen dann sende diese Nachricht an 15 Kontakte weiter."* verschickt wird.

Sollte Ihr Kind, trotz Altersbeschränkung (**ab 16 Jahren bzw. mit Zustimmung der Eltern ab 13 Jahren**), bereits einen WhatsApp-Account besitzen, sollten Sie überprüfen, ob es verdächtige Nachrichten erhalten hat. Weiterhin sollten Sie Ihr Kind über die Herkunft und die Auswirkungen von solchen Nachrichten aufklären und diese löschen. Keinesfalls sollte der Absender unter den Kontakten gespeichert bzw. eine Konversation gestartet werden.

Zur Unterstützung finden Sie unter den folgenden Links weitere Hinweise zur Nutzung von Mobiltelefonen und WhatsApp durch Kinder und Jugendliche.

<https://www.medien-sicher.de/wp-content/uploads/2018/01/ElternbriefMobiltelefon2018.pdf>

<https://www.internet-abc.de/eltern/familie-medien/kommunikation-handy-whatsapp-facebook/sollten-kinder-whatsapp-nutzen-duerfen/>

Ein weiteres Thema, das viele Lehrkräfte und Eltern seit einiger Zeit beschäftigt, ist der aktuelle Spieletrend „Fortnite Battle Royale“. Fortnite ist ein sogenannter „Arcade-Shooter“ im Comic-Stil, bei dem der Spieler aus Sicht einer dritten Person Stürme und Kämpfe angehen und Ressourcen für weitere Kriegstaten anlegen muss. Sind weitere Mitschüler oder Freunde online, kann man sich zu einem Team verbünden und gemeinsam kämpfen. Das Spiel ist in Deutschland **ab 12 Jahren** freigegeben.

Was zunächst harmlos klingt, kann durch den Kontakt mit den falschen Personen schnell zu einer Gefahr in Form von Cybermobbing für Schüler/innen werden. Eine sogenannte Runde dauert ca. 25 Minuten. Mit „*noch 5min spielen*“ ist es also oft nicht getan. Schnell entwickelt sich so eine **zeitaufwändige Sucht**, welche dazu führen kann, dass die Schule vernachlässigt wird.

Weiterhin gibt es **In-App-Käufe**, die zwischen 0,99€ und 9,99€ kosten. Diese Zusatzpakete sind zum Spielen zwar nicht notwendig, jedoch fühlen sich viele Kinder durch die Animierung durch Mitspieler oft zu solchen Käufen gezwungen.

Weitere Informationen zu Fortnite erhalten Sie auf den folgenden Seiten:

<https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/fortnite-battle-royale-tipps-und-informationen-fuer-eltern/>

<https://www.medien-sicher.de/2018/04/aktueller-spieletrend-fortnite-battle-royale/>

Um eine unbeabsichtigte Nutzung Ihres Smartphones bzw. Tablet durch Ihr Kind zu verhindern, empfehlen wir, diese Geräte durch ein Passwort zu schützen.

Ihr Team des Medienzentrum Offenbach